

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklaeungen.pdf>

[.....]

Kauf p[er]r: .845. f: und .5. f: Leÿ=
Kauf

Hanns Georg hausner von heuslern, und
Leonhardt Clainer von d[er] Eschlmais dan Georg
Wuez von Sinzendorf hisige[n] Pflegamts:
und Michael Pabl von Obernrieth Waffenbrunni:[scher]
hofmarchs Unterthannen samentl:[ich] über Weÿl:[and]
Georgen hausner dem Jüngern von heuslern
seel:[ig] hinterlassne Künd[er] erst:[er] und and[er]ter
Ehe gerichtlich verordnete Vormund[er] bekennen
und verkaufen mit Consens des hiesigen Pfleg=
amts Waldtmünchen den von dem Erblasser seith
den .1. April .1716. Erbrechts weis ingehabt[en]
Ganzen hof Zu ersagten heuslern, mit all
dessen rechtlichen ein: und Zuegehörungen zu
dorf: und Feldt, nichts hiervon besond[er]t: noch
ausgenohmen, gleich sye solchen ingehabt: ge=
nuzt: und genossen haben von welchen iährlich
dem gedachten Pflegamt Zu Georgi: od[er] Michaeli
.2. f: .30. x: .6. hl: Züns ain fas[t]nacht hennen,
und .12. pfundt hofschmalz verraicht, dan ain

.164.

tag mehen, ain heugen .2. Schneiden, und ain
tag hackenscharwerch verricht: od[er] das Gelt
dafür bezalt werden mues, auch im übrigen
aldahin mit d[er] Mannschaft, Rais, Steur,
Scharwerch Zum schlos, uf begebente veränd[er]ung
mit dem Zechenten pfening handlang, und
all ande[ren] pottmessigkeiten unterworfen,
und beÿgethan ist; Dem Ehrbahren
ihren Pfleg Sohn Peter Hausner noch ledig:
doch Vogtbahren standts all dessen konftigen
Erben: und nachkommen um .400. f: dan ab=
sond[er]lich .2. oxen pr: 70. f: .1. Schweins Muet=
ter samt .10. Jungen .20. f: .8. Schaf .24. f:
.2. gais .8. f: .4. Impp .24. f: .2. b[e]schlag[ene]
Wagen .40. f: .2. pflueg pr: 6. f: .3. Eÿden
pr: .6. f: .1. unter und .1. ober bett .10. f:
.3. Eisene höll hafan .15. f: dem völlig vor=
handtenen haus Rhat .22. f: den völligen
Wüntter: und Somer bau .150. f: die samentl:[iche]
Füettereÿ als heu Gromath und Strohe .50. f:
thuet .445. f: Zusammen aber in einer Summa
um und pr: 845. f: samt .5. f: Leÿkauf,
welchen Kaufschilling d[er] Käufer folgender ge=
stalten Zu bezahlen versprochen, als Erstlichen
Zur angab auf nechst kommente heÿl:[ige] Weÿ=

nachten woran ihme aber .140. f: Erbthail
und heurath gueth abgehen .340. f: dan wil
er zu heyl: Jacobi .1744. 25. f: nachfrist er=
legen, und mit solch leztern so lang continuirn,

bis d[er] völlige Kaufschilling entricht[et], und be=
zalt seyn würdt, deme nun in ain, so ande[ren]
nachzukomen, haben beede thail bey Ghrt [Gericht]
handtstraichlichen angelobt, geschechen den
.17. Maÿ a[nn]o: 1743.

Zeugen

Michael Rockh Träxler alhier, und Hanns
Kueffner von Gschwandt

Ausnam hierauf.

Vorgedacht verkaufente Vormund haben d[ie]
hinterlassenen Wittib als des Erblassers Zweyte
Eheweib deren Pfleg Sohn Peter hausner
noch leedig doch Vogtbahren standts verkaufften
hof folgende Leib gedings so lang sye lebt
aus genohmen, als.

Erstlichen die freÿ:[e] und unvertrib[e]ne herberg in
dem bey disen hof vorhandteten Leutherungs
Stibl welches d[er] Kaufer zu reparirn und ihr
sein erkaufftes Klain[es] Eisenes häferl in dem
ofen richten, nitwenniger derselben alle
Jahr .2. Clafter Brenholz und .6. bischl
spähn zu behändigen, und ihr wan sye

.165.

ainiges glaub: od[er] and[ere]s holz hat, nacher
haus zu führen hat, da aber die beede
thail sich nit vertragen kunten, müeste d[er]
Kaufer der ausnemerin Jährlich .3. f:
herberg Züns behändigen, und ihr das aus=
genohmene nachführen.

Andertens mues Kaufer d[er] Verkauferin
mit dem heurigen Jahr anfangent, auf
.6. Jahr bis d[er] Sohn lezterer Ehe das
.15. Jährige alter erraicht .2. Mezen
Waiz .3. Viertl Korn .5. Mezen Gersten
und .1. Viertl habern nach verfliessung
gedachten .6. Jahren aber .2. Mezen
Waiz .2. Viertl Korn .5. Mezen Gersten
und .1. Viertl haabern alles Waldt=
münchner mässereÿ geben, auch.

Drittens ihr zu unterhaltung ainer Kue ainen
ausgesteckhten Fleckh in dem sogenanten Baidt
ackher dan im garten ainen Fleckh von

hönig Biern baum bis auf dem Ros pauckhen
baum und dem Krauth garten Rain zur
Grässerey, Jtem .30. Schidt Rockhen und .30.
Schidt Somer: halb haaber: und halb gersten
Strohe verraichen, dan .1. Schaf und .1.
Schweinl mit des Kaufers gehen, auch hierzue
.1. Stählerl, Jtem ain ohrt im Stadl überlassen.

Viertens mues Käufer d[er] Wittib .4. Pifang
Zu Krauth: dan auf .2. Mezen Lein das
benöttigte Feldt wo Käufer das seinige hat,
.2. Pifang zu halmb Rueben, nit wenniger den
Vierten thail von dem erwachsenen obst dan
für anheur von dem ausgepauten Flax .4.
dan .1. Pifang Krauth und .10. Pifang
dorsten dan .1. pifang Gelben: und .1. pifang
weise Rueben auch die helfte vom brein über=
lassen, auch die feld[er] d[er] notturft nach tungen,
hauen, und bauen, und das darauf erwachsente
Zur herberg führen.

Fünfftens und leztens fallet nach absterben
d[er] ausnemerin die völlige Leutherung allerdings
anhaimbs, und Zum hof, deme nun in ain:
so ande[ren] nachzukomen haben beede thail beÿ
Gericht handtstraichlichen angelobt, actum et testes
ut supra.

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

F:\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokoll\Briefprotokolle\Briefprotokoll
e Waldmünchen 180\hausn Hae 7 BP 180 50_52.docx